



Count on it.

Form No. 3442-949 Rev A

Bedienungsanleitung

Streueranbaugerät Steh-Aerifizierer

Modellnr. 33525—Seriennr. 40000000 und höher



⚠️ WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

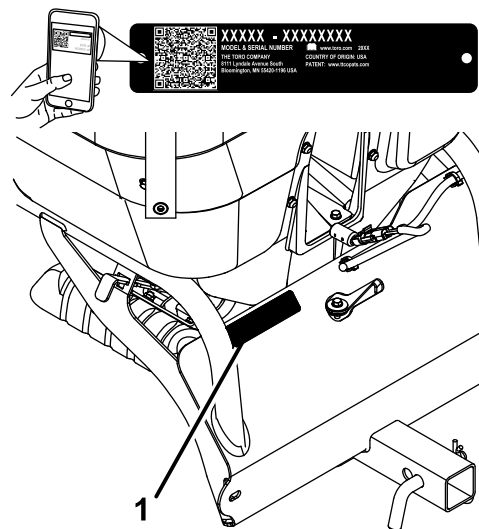


Bild 1

g253435

1. Position der Modell- und Seriennummern

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

g000502

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Einführung

Die bestimmungsgemäße Verwendung dieses Streueranbaugeräts ist das Verteilen von Grassamen. Das Streueranbaugerät darf nicht für Düngemittel oder andere chemische Anwendungen verwendet werden.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Besuchen Sie Toro.com, hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers, oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Service-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. In Bild 1 ist angegeben, wo an dem Produkt die Modell- und die Seriennummer angebracht sind. Tragen Sie hier bitte die Modell- und die Seriennummer des Geräts ein.

Wichtig: Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code (falls vorhanden) auf dem Seriennummernaufkleber, um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.

Inhalt

Sicherheit	3
Sichere Betriebspraxis.....	3
Sicherheits- und Bedienungsschilder	5
Einrichtung	6
1 Vorbereiten der Maschine	7
2 Einbau des Bedienfelds der Flusssteuerung	7
3 Anbauen des Füllkastens.....	7
4 Montieren der Kabelmontagehalterung.....	8
5 Einbau des Steuerkabelzugs	8
6 Befestigen des Kabelbaums	10
7 Einsetzen der Abdeckung	11
Produktübersicht	12
Technische Daten	12
Betrieb	12
Bedienelemente	12
Vor dem Start.....	14
Betriebsanleitungen.....	14
Bedienung des Streueranbaugeräts	14
Betriebshinweise	18
Abbauen des Streueranbaugeräts	18
Wartung	19
Empfohlener Wartungsplan	19
.....	19
Prüfen auf lose Befestigungen.....	19
Einstellen des Steuerkabelzugs für das Streumuster	19
Anpassen des Klappenverschlusses	20
Reinigung	20
Schmutz von Maschine entfernen.....	20
Fehlersuche und -behebung	21
Schaltbilder	22

Sicherheit

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Bediener oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn die Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu Verletzungen u. U. tödlichen Verletzungen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Voraussetzungen

- Lesen Sie die *Betriebsanleitung* für das Gerät und dieses Anbaugerät sowie weiteres Schulungsmaterial.
Hinweis: Wenn Benutzer oder Mechaniker nicht die Anleitung in der Sprache lesen können, liegt es im Verantwortungsbereich des Besitzers sicherzustellen, dass ihnen diese Ausführungen erläutert werden.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Alle Fahrer und Mechaniker müssen geschult sein. Der Bediener ist für die Schulung der Bediener verantwortlich.
- Kinder oder nicht geschulte Personen sollten das Gerät nie verwenden oder warten.
Hinweis: Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.
- Der Besitzer/Benutzer ist für eigene Unfälle, Verletzungen und Sachschäden sowie für die von Dritten verantwortlich und kann diese verhindern

Vorbereitung

- Das Anbaugerät darf nicht modifiziert werden.
- Begutachten Sie das Gelände, um die notwendigen Anbaugeräte und das Zubehör zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.
- Tragen Sie entsprechende Kleidung, u. a. Schutzbrille, feste Schuhe und Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen, tragen keine losen Kleidungsstücke und keinen losen Schmuck.

▲ ACHTUNG

Der Geräuschpegel dieser Maschine mit angebauten Streueranbaugerät beträgt am Ohr des Benutzers mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Einsetzens der Maschine einen Gehörschutz.

- Kontrollieren Sie den Bereich, in dem Sie die Maschine einsetzen werden, und entfernen Sie alle Gegenstände, die möglicherweise von der Maschine hochgeschleudert werden könnten.

Betrieb

▲ WARNUNG:

Hände, Füße, Haare, Kleidungsstücke oder Accessoires können sich in beweglichen Teilen verfangen. Ein Kontakt mit Drehteilen kann zu Amputationen oder schweren Schnittwunden führen.

- **Setzen Sie die Maschine nicht ohne montierte und funktionierende Schutzvorrichtungen, Schutzbleche und Sicherheitsvorrichtungen ein.**
- **Halten Sie Hände, Füße, Haare, Schmuck oder Kleidungsstücke von Drehteilen fern.**
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen und geeigneten Witterungsbedingungen ein. Verwenden Sie die Maschine nie bei möglichen Gewittern.
- Arbeiten Sie immer bei guten Lichtverhältnissen und vermeiden Löcher sowie andere verborgene Gefahren.
- Seien Sie sich der Wetterbedingungen bewusst und prüfen Sie, ob Streumuster und -volumen geeignet sind.
- Setzen Sie die Maschine nie mit abgenommenen Schutzvorrichtungen, Schutzblechen oder Abdeckungen ein. Schutzbleche, Schutzvorrichtungen, Schalter und andere Geräte müssen immer montiert und in gutem Betriebszustand sein.
- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren Sie die Feststellbremse (sofern vorhanden), stellen den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab, bevor Sie den Fahrersitz aus irgendeinem Grunde verlassen.
- Stoppen Sie den Streuvorgang, wenn Sie enge Kurven fahren, um ungleichmäßige

Verteilungsmuster und Austragsmengen zu minimieren.

- Verringern Sie das Gewicht der Ladung beim Einsatz an Hängen und in unebenem Gelände, um ein Umkippen oder Überschlagen der Maschine vorzubeugen.
- Materialladungen können sich verlagern. Zu dieser Verlagerung kommt es am häufigsten beim Wenden, beim Hangauf- und -abwärtsfahren, beim plötzlichen Wechseln der Geschwindigkeit und beim Fahren in unebenem Gelände. Das Verlagern der Ladung kann zum Umkippen der Maschine führen.
- Reduzieren Sie beim Mitführen schwerer Ladungen die Geschwindigkeit und berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg. Gehen Sie an Hanglagen mit größerer Vorsicht vor.
- Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit und Last beim Einsatz in unebenem Gelände, bei unebenem Boden und in der Nähe von Bordsteinen, Löchern und plötzlichen Veränderungen im Gelände. Ladungen können sich verlagern. Dies kann die Maschine instabil machen.
- Schwere Ladungen beeinflussen die Fahrzeugstabilität. Verringern Sie beim Einsatz des Geräts an Hängen das Gewicht der Ladung und die Geschwindigkeit.

Wartung und Einlagerung

- Schließen Sie das Streuklappe, ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab oder ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen und Reparieren der Maschine alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Leeren Sie den Füllkasten, bevor Sie die Maschine für Wartungsarbeiten kippen und bevor Sie sie lagern.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile mit den Händen und Füßen. Bei laufendem Motor und/oder Streuwerk sollten nach Möglichkeit keine Einstellungen vorgenommen werden.
- Lassen Sie alle Schutzvorrichtungen, Schutzbleche und Sicherheitsvorrichtungen montiert und halten sie in gutem Betriebszustand.
- Prüfen Sie regelmäßig alle Schrauben, um den richtigen Anzug zu erhalten.
- Prüfen Sie häufig auf abgenutzte oder sich verschlechternde Komponenten, die zu einer Gefahr führen könnten.

Sicherheits- und Bedienungsschilder



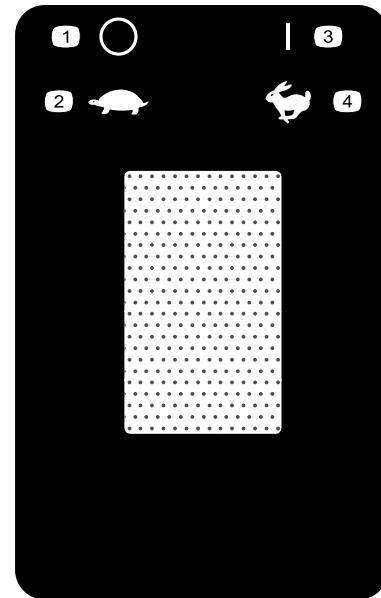
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für den Bediener gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.

WARNING: Cancer and Reproductive Harm - www.P65Warnings.ca.gov.
For more information, please visit www.ttcoCAProp65.com

133-8061

133-8061

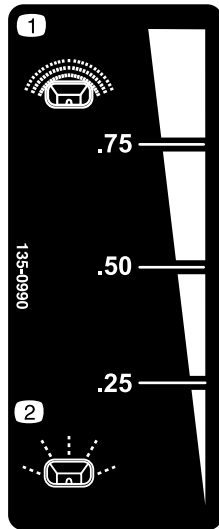
decal133-8061



135-0739

decal135-0739

1. Streuwerk: aus
2. Streuwerk: langsam
3. Streuwerk: ein
4. Streuwerk: schnell



135-0990

decal135-0990

1. Streumuster: dicht
2. Streumuster: leicht



126-4994

decal126-4994

1. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
2. Warnung: Verwenden Sie die oberen frontseitigen Positionen nicht als Verankerungspunkte, sondern nur die angegebenen Verankerungspunkte; siehe *Bedienungsanleitung*.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Keine Teile werden benötigt	–	Vorbereiten der Maschine.
2	Schraube ($\frac{3}{8}$ " x $1\frac{1}{4}$ "): nur bei 76 cm Maschinen Sicherungsmutter ($\frac{1}{4}$ "): nur bei 76 cm Maschinen Schraube ($\frac{1}{4}$ " x $\frac{5}{8}$ "): nur bei 76 cm Maschinen Schraube ($\frac{5}{16}$ " x $\frac{3}{4}$ "): nur bei 61 cm Maschinen Sicherungsmutter ($\frac{5}{16}$ "): nur bei 61 cm Maschinen	1 1 1 3 3	Einbau des Bedienfelds der Flusststeuerung.
3	Füllkasten Splint Anbauvorrichtungsstift	1 1 1	Anbauen des Füllkastens.
4	Kabelmontagehalterung für 61 cm Maschinen Kabelmontagehalterung für 76 cm Maschinen Schlossschraube ($\frac{5}{16}$ " x 1"): nur bei 61 cm Maschinen Schlossschraube ($\frac{1}{4}$ " x 1"): nur bei 61 cm Maschinen Sicherungsmutter ($\frac{1}{4}$ "): nur bei 61 cm Maschinen Sicherungsmutter ($\frac{1}{4}$ "): nur bei 76 cm Maschinen Schraube ($\frac{1}{4}$ " x $\frac{5}{8}$ "): nur bei 76 cm Maschinen	1 1 1 1 1 2 2	Montieren der Kabelmontagehalterung.
5	Steuerkabelzug Sicherungsmutter ($\frac{1}{4}$ ") Scheibe	1 2 2	Einbau des Steuerkabelzugs.
6	Kabelbaum Kabelbinder	1 10	Befestigen des Kabelbaums.
7	Abdeckung Scheibe Sicherungsmutter ($\frac{1}{4}$ ") Schraube ($\frac{1}{4}$ " x $\frac{3}{4}$ ")	1 4 4 4	Einsetzen der Abdeckung.

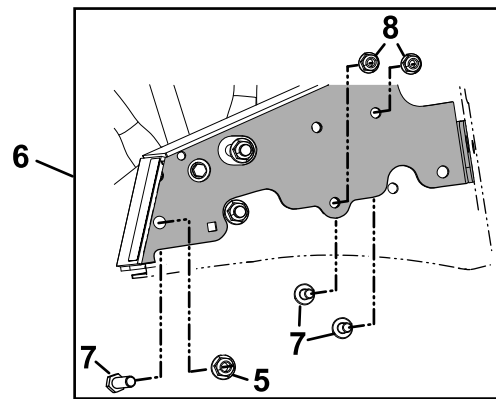
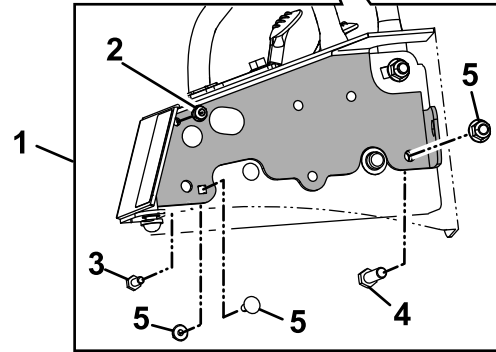
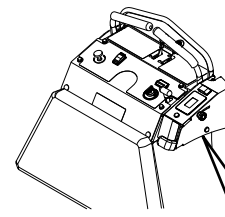
1

Vorbereiten der Maschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
4. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) der Batterie vom Minuspol (-) der Batterie ab.



g238611

2

Einbau des Bedienfelds der Flusststeuerung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Schraube ($\frac{3}{8}$ " x $1\frac{1}{4}$ "): nur bei 76 cm Maschinen
1	Sicherungsmutter ($\frac{1}{4}$ "): nur bei 76 cm Maschinen
1	Schraube ($\frac{1}{4}$ " x $\frac{5}{8}$ "): nur bei 76 cm Maschinen
3	Schraube ($\frac{5}{16}$ " x $\frac{3}{4}$ "): nur bei 61 cm Maschinen
3	Sicherungsmutter ($\frac{5}{16}$ "): nur bei 61 cm Maschinen

Verfahren

1. Halten Sie das Bedienfeld der Flusststeuerung gegen die rechte Seite der Maschine, um die Konfiguration der Montagebohrungen zu bestimmen. Entfernen und bewahren Sie die Befestigungselemente zur Montage an der Stelle auf, an der die Halterung am Gerät installiert werden soll.

Bild 3

Äußere Abdeckung aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht dargestellt.

- | | |
|--|---|
| 1. Installation für 76 cm Maschine | 5. Verwenden Sie die aufbewahrten Befestigungselemente |
| 2. Sicherungsmutter ($\frac{1}{4}$ ") | 6. Installation für 61 cm Maschine |
| 3. Schraube ($\frac{1}{4}$ " x $\frac{5}{8}$ ") | 7. Sechskantschraube ($\frac{5}{16}$ " x $\frac{3}{4}$ ") |
| 4. Schraube ($\frac{3}{8}$ " x $1\frac{1}{4}$ ") | 8. Sicherungsmutter ($\frac{5}{16}$ ") |

2. Platzieren Sie das Bedienfeld der Flusststeuerung auf der Maschine und befestigen Sie es mit der in **Bild 3** dargestellten Befestigungselementen.

Hinweis: Zusätzliche Befestigungselemente werden mit dem Streuer geliefert, wenn die aufbewahrten Befestigungselemente nicht lang genug sind, um das Bedienfeld zu befestigen.

3

Anbauen des Füllkastens

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Füllkasten
1	Splint
1	Anbauvorrichtungsstift

Verfahren

1. Führen Sie die Anbauvorrichtungsrohr des Füllkastens in die Aufnahme an der Maschine ein.

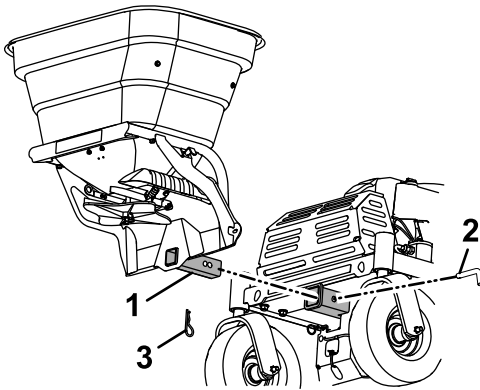


Bild 4

g213510

1. Anbauvorrichtungsrohr des Füllkastens
2. Steckbolzen
3. Splint

2. Verwenden Sie den Anbauvorrichtungsstift und den Splint, um den Füllkasten am Aerifizierer zu befestigen.

4

Montieren der Kabelmontagehalterung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Kabelmontagehalterung für 61 cm Maschinen
1	Kabelmontagehalterung für 76 cm Maschinen
1	Schlossschraube (5/16" x 1"): nur bei 61 cm Maschinen
1	Schlossschraube (1/4" x 1"): nur bei 61 cm Maschinen
1	Sicherungsmutter (1/4"): nur bei 61 cm Maschinen
2	Sicherungsmutter (1/4"): nur bei 76 cm Maschinen
2	Schraube (1/4" x 5/8"): nur bei 76 cm Maschinen

Verfahren

Wählen Sie die geeignete Kabelmontagehalterung, indem Sie die Löcher an der rechten Seite der Maschine anpassen. Verwenden Sie zur Installation der Halterung die in Bild 5 dargestellten Befestigungsmittel.

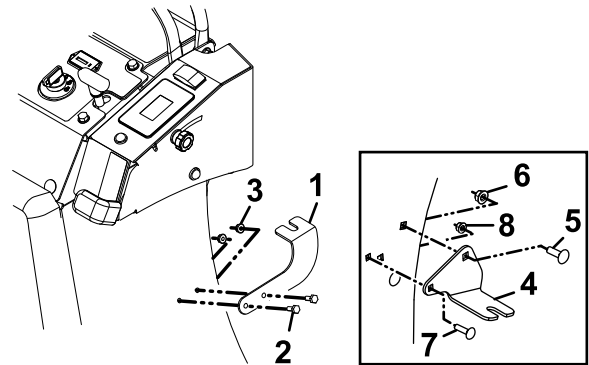


Bild 5

g213563

1. Halterung für 76 cm Aerifizierer
2. Schraube (1/4" x 5/8")
3. Sicherungsmutter (1/4")
4. Halterung für 61 cm Aerifizierer
5. Schlossschraube (5/16" x 1")
6. Entfernen Sie diese Mutter und verwenden Sie sie zur Befestigung der Halterung.
7. Schlossschraube (1/4" x 1")
8. Sicherungsmutter (1/4")

5

Einbau des Steuerkabelzugs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Steuerkabelzug
2	Sicherungsmutter (1/4")
2	Scheibe

Verfahren

1. Stellen Sie sicher, dass das Kugelgelenk des Kabelzugs sicher am Kabel befestigt ist, verbinden Sie das Kugelgelenk mit dem Steuerarm und sichern Sie es mit einer Unterlegscheibe und einer Sicherungsmutter (1/4"), wie in [Bild 6](#) dargestellt.

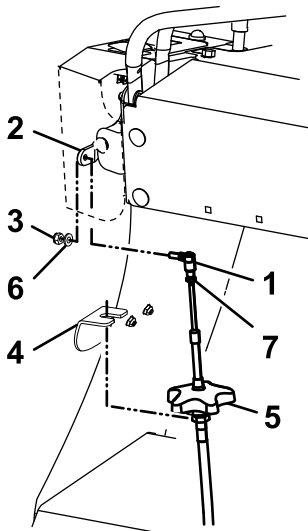


Bild 6

g221603

1. Kugelgelenk des Kabelzugs
2. Fahrtriebshebel
3. Sicherungsmutter (1/4")
4. Befestigungshalterung des Kabelzugs
5. Knopf
6. Scheibe
7. Klemmmutter

2. Lösen Sie den Knopf und schieben Sie der Steuerkabelzug in die Kerbe der Halterung und ziehen Sie den Knopf wieder fest.
3. Verlegen Sie das andere Ende des Steuerkabelzugs zum Klappenarm.

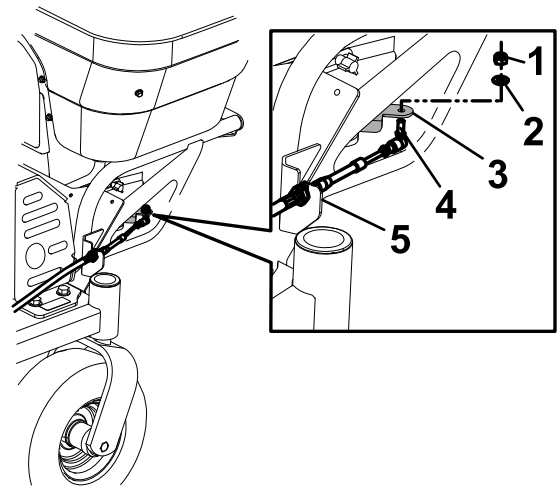


Bild 7

g213569

1. Sicherungsmutter (1/4")
2. Scheibe
3. Klappenarm
4. Kabelende
5. Füllkastenhalterung

4. Führen Sie das Ende des Kabelzugs in die Bohrung des Klappenarms ein; sichern Sie das Ende des Kabelzugs mit einer Unterlegscheibe und einer Sicherungsmutter (1/4"), wie in [Bild 7](#) dargestellt.
5. Lösen Sie die Muttern auf jeder Seite des Steuerkabelzugs und schieben Sie es in die Kerbe der Halterung am Füllkasten. Ziehen Sie die Muttern auf jeder Seite der Halterung fest.
6. Bewegen Sie den Flussteuerungshebel nach vorne und zurück, und stellen Sie sicher, dass sich der Klappenarm vollständig öffnet und schließt. Wenn es sich nicht schließen lässt, lösen Sie den Knopf und/oder die Muttern, um den Kabelzug einzustellen, bis die Klappe vollständig geschlossen werden kann, ziehen Sie dann alle Komponenten wieder fest. Stellen Sie sicher, dass die Sicherungsmutter nach allen Einstellungen sicher gegen das Kugelgelenk des Kabelzugs angezogen wurde ([Bild 6](#)).

6

Befestigen des Kabelbaums

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Kabelbaum
10	Kabelbinder

Verfahren

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die Maschine nicht läuft und der Schlüssel vom Zündschloss abgezogen wurde, bevor Sie mit der Installation des Kabelbaums fortfahren.

1. Schließen Sie die Batterie ab, siehe *Bedienungsanleitung*.
2. Stecken Sie den Betriebsstundenzähler und die EIN/AUS-Steckverbinder am Kabelbaum des Streuers in die Schalter am Bedienfeld der Flussteuerung ein ([Bild 8](#)).

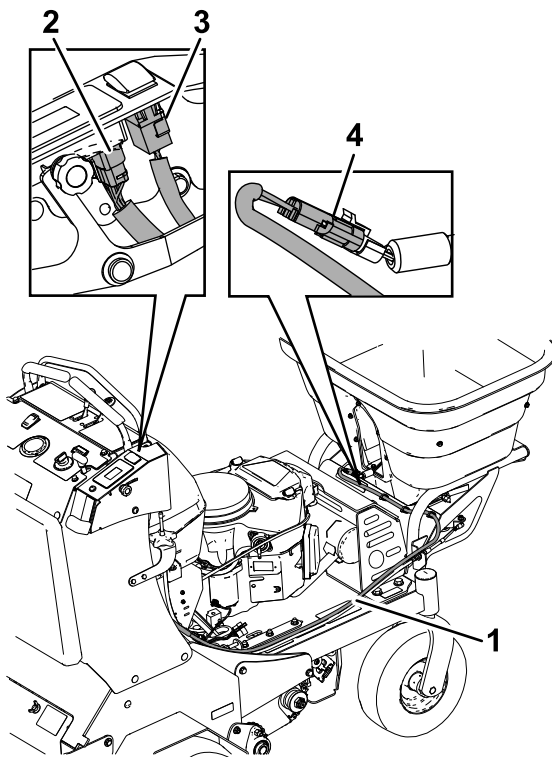


Bild 8

g213636

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Kabelbaum | 3. Ein/Aus-Schalter |
| 2. Anschluss des Betriebsstundenzählers | 4. Motor-Anschluss |

3. Verlegen Sie den Kabelbaum entlang dem Kabelzug an der rechten Maschinenseite. Legen Sie den Kabelbaum oben auf den Kabelzug und schieben Sie ihn in die Kerbe der Halterung am Füllkasten. Verlegen Sie den Kabelbaum zwischen der rechten Halterung am Füllkasten und dem Rohr am Füllkasten. Schließen Sie den Kabelbaum am Streuermotor an, wie in [Bild 8](#) dargestellt. Führen Sie die drei Clips zur Befestigung des Kabelbaums in die Löcher des Hauptrahmens des Füllkastens ein, um den Kabelbaum zu befestigen.
4. Entfernen Sie die Kappe vom Zubehörcabel am Hauptkabelbaum und stecken Sie den Stecker in den Zubehörcabelbaum des Streuers ein, wie in [Bild 9](#) dargestellt.

Nur 61 cm Modelle: Entfernen Sie den Adapterstecker aus dem Hauptzubehörcabelbaum.

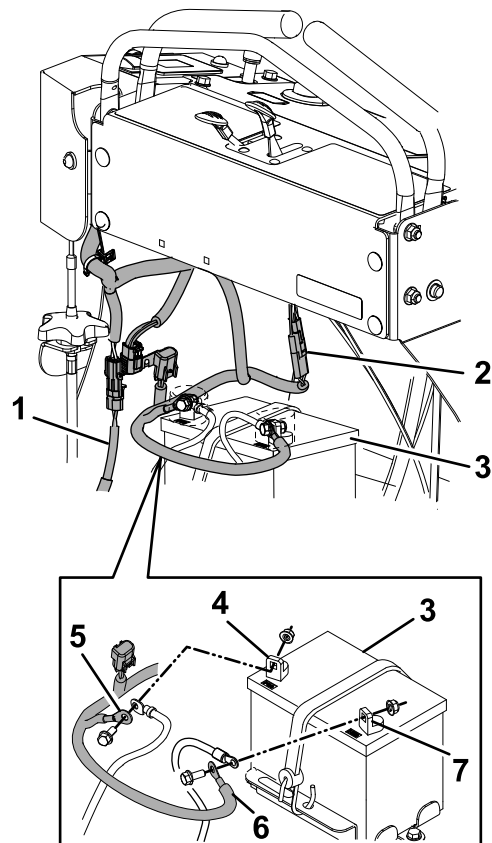


Bild 9

g213882

1. Streuerkabelbaum
2. Zubehör-Stecker
3. Akku
4. Pluspol der Batterie
5. Pluspol-Anschluss der Batterie am Kabelbaum des Streuers
6. Minuspol-Anschluss der Batterie am Kabelbaum des Streuers
7. Minuspol der Batterie

5. Entfernen Sie die Mutter und Schraube vom Pluspol der Batterie und bewahren Sie diese auf. Installieren Sie das Pluskabel des Kabelbaums des Anbaugeräts (vorletzte Ringklemme – Bild 9) und das Pluskabel des Hauptkabelbaumes an der Vorderseite des Pluspols der Batterie und befestigen Sie es mit der Mutter und Schraube. Wiederholen Sie diesen Vorgang für das Minuskabel der Batterie.
6. Verwenden Sie den Kantenclip, um den Kabelbaum an der rechten Abdeckung des Aerifizierers zu befestigen.
7. Verwenden Sie bei 61 cm Maschinen einen Kabelbinder, um den Kabelzug und den Kabelbaum an der Feder oder der Federbefestigung zu befestigen.

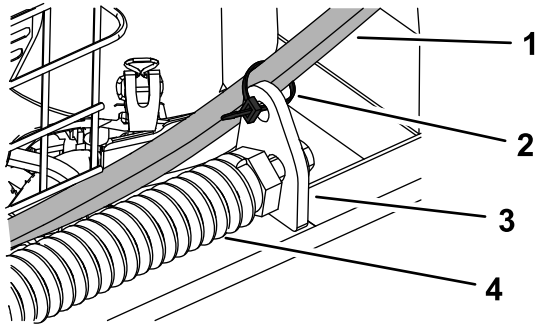


Bild 10

g253434

1. Kabelzug und Kabelbaum
2. Kabelbinder
3. Federbefestigung
4. Feder

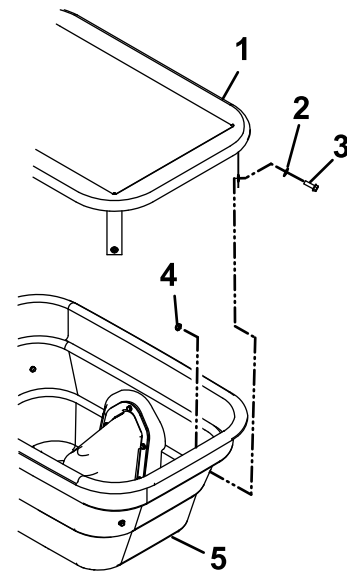


Bild 11

g221638

1. Abdeckung
2. Scheibe
3. Schraube ($\frac{1}{4}'' \times \frac{3}{4}''$)
4. Sicherungsmutter ($\frac{1}{4}''$)

2. Mit einer Sicherungsmutter ($\frac{1}{4}''$) sichern.
3. Setzen Sie die Stopfen aus den restlichen Befestigungselementen in die anderen beiden Löcher im Füllkasten ein.

8. Verwenden Sie die restlichen Kabelbinder, um den Kabelbaum am Rahmen und/oder Steuerkabelzug zu befestigen.

7

Einsetzen der Abdeckung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Abdeckung
4	Scheibe
4	Sicherungsmutter ($\frac{1}{4}''$)
4	Schraube ($\frac{1}{4}'' \times \frac{3}{4}''$)

Verfahren

1. Befestigen Sie die Abdeckung an zwei Stellen am Füllkasten, indem Sie eine Schraube ($\frac{1}{4}'' \times \frac{3}{4}''$) und eine Unterlegscheibe durch die Tülle in der Lasche der Abdeckung und den Füllkasten stecken, wie in Bild 11 dargestellt.

Produktübersicht

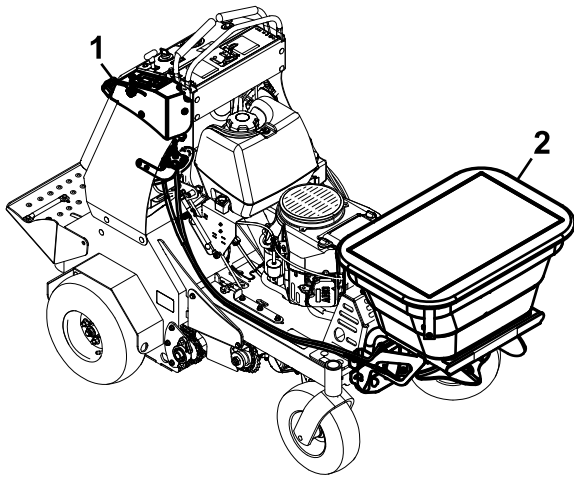


Bild 12

g228584

1. Bedienelemente 2. Füllkasten

Technische Daten

Breite	69 cm
Länge	81 cm
Höhe	71 cm
Gewicht	32 kg
Maximale Füllkastenkapazität	36 kg
Streubreite	1,2 bis 6,7 m

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

Wichtig: Die bestimmungsgemäße Verwendung dieses Streueranbaugeräts ist das Verteilen von Grassamen. Das Streueranbaugerät darf nicht für Düngemittel oder andere chemische Anwendungen verwendet werden.

Bedienelemente

Drehzahlregelung Streuwerk

Die Drehzahlregelung des Streuwerks befindet sich oben auf dem Bedienfeld des Streueranbaugeräts (Bild 13).

Drücken Sie die rechte Seite des Schalters einmal nach unten, um den Streuer einzuschalten; tippen Sie auf die rechte Seite, um die Drehzahl des Streuwerks zu erhöhen.

Tippen Sie auf die linke Seite des Reglers, um die Drehzahl zu verringern; drücken und halten Sie die linke Seite des Schalters, um den Streuer auszuschalten.

Hinweis: Die Drehzahlregelung des Streuwerks kann bei jeder Drehzahl abgeschaltet werden. Es ist nicht notwendig, die Drehzahl bis zum Abschalten zu verringern. Die zuletzt eingestellte Drehzahl wird angezeigt, wenn Sie die Steuerung einschalten.

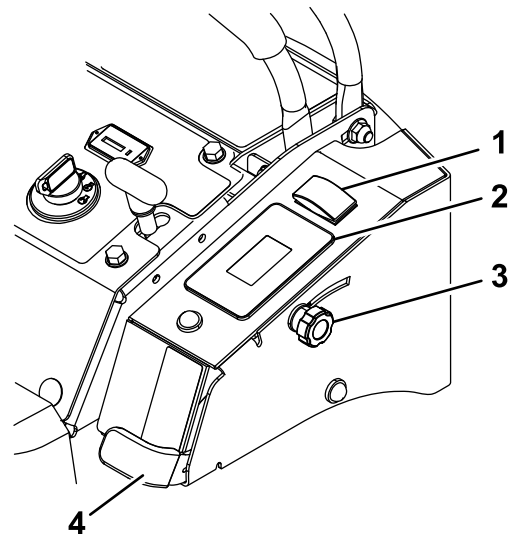


Bild 13

g207672

1. Drehzahlregelung Streuwerk 3. Arretierknopf Streumengenbegrenzung
2. Drehzahlanzeige Streuwerk 4. Flusssteuerungshebel

Drehzahlanzeige Streuwerk

Befindet sich unterhalb der Drehzahlregelung des Streuwerks.

Diese Anzeige zeigt die Drehzahleinstellung auf einer Skala von 1 bis 10 (1 ist die niedrigste Drehzahl und 10 die höchste Drehzahl). Ein Kreis wird eingeblendet, wenn die Steuerung ausgeschaltet wurde.

Flusssteuerungshebel

Befindet sich rechts neben den Hauptbedienelementen.

Ziehen Sie den Hebel nach oben, um den Streugutfluss zu starten, und ziehen Sie ihn weiter hoch, um die Streumenge zu erhöhen. Drücken Sie den Hebel nach unten, um die Streumenge zu verringern oder zu stoppen.

Arretierknopf Streumengenbegrenzung

Befindet sich auf der rechten Seite des Bedienfelds des Streueranbaugeräts.

Dieser Knopf dient dazu, die maximale Menge an Grassamen zu begrenzen, um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten.

Steuerhebel des seitlichen Ablenkblechs

Befindet sich an der linken Seite des Füllkastens (Bild 14).

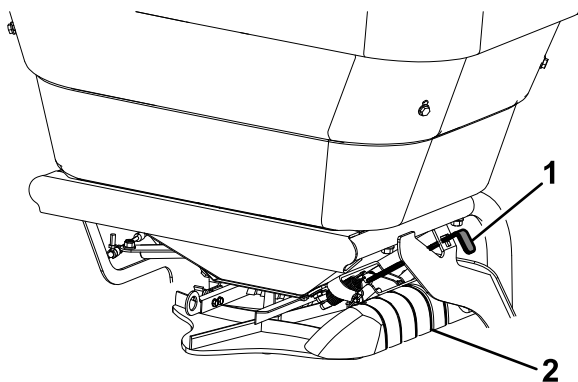


Bild 14

g207876

1. Steuerhebel des seitlichen Ablenkblechs
2. Seitliches Ablenkblech

Verwenden Sie den Steuerhebel des seitlichen Ablenkblechs, um das Ausstreuen von Grassamen vorübergehend anzuhalten oder von Bürgersteigen, Parkplätzen, Terrassen oder überall dort abzulenken, wo linksseitig kein Grassamen ausgeworfen werden soll.

Um den Grassamen vorübergehend abzulenken, heben Sie den Hebel nach oben und ziehen Sie ihn nach außen, bis die Kerbe im unteren schmalen Teil der Halterung sitzt, wodurch das seitliche Ablenkblech abgesenkt wird (Bild 15).

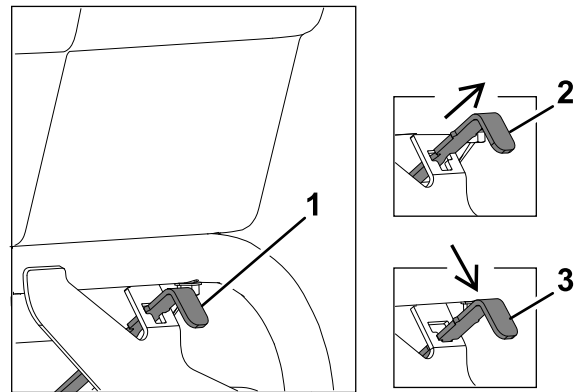


Bild 15

Hebelstellungen

g208735

1. Seitliches Ablenkblech angehoben
2. Hebel nach außen ziehen
3. Nach unten drücken: seitliches Ablenkblech abgesenkt

Um das Ablenkblech anzuheben, heben Sie den Hebel in den breiten Teil des Schlitzes und drücken Sie den Hebel bis zum Anschlag nach innen.

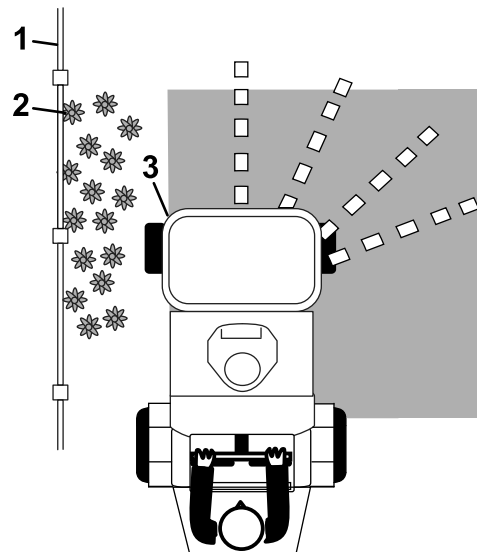


Bild 16

g207826

1. Zaun
2. Blumen/Blumenbeet
3. Seitliches Ablenkblech abgesenkt

Vor dem Start

Stellen Sie sicher, dass Sie die Bedienelemente, deren Position, Funktion und Sicherheitsanforderungen verstehen.

Stellen Sie sicher, dass der Füllkasten und seine Komponenten in gutem Zustand, ordnungsgemäß befestigt und verriegelt sind.

Betriebsanleitungen

⚠ ACHTUNG

Die Maschine kann sich sehr schnell drehen, wenn Sie einen Hebel im Vergleich zum anderen zu weit nach vorne stellen. Sie könnten die Kontrolle über die Maschine verlieren und dadurch sich selbst oder umstehenden Personen verletzen sowie Schäden an der Maschine oder an Gegenständen verursachen.

- Wenden Sie nur vorsichtig.
- Verringern Sie vor scharfen Wendungen die Geschwindigkeit.

Hinweis: Der Bremsweg hängt von der Streulast ab.

Bedienung des Streueranbaugeräts

und dadurch sich selbst oder umstehenden Personen verletzen sowie Schäden an der Maschine oder an Gegenständen verursachen.

Das Streueranbaugerät ist für die Ausbringung von Grassamen ausgelegt.

Vor dem Betrieb des Streuers

Stellen Sie sicher, dass der Streuer vor dem Start auf die richtige Austragsmenge des auszubringenden Grassamens kalibriert wurde, siehe [Berechnen der Austragsmenge \(Seite 14\)](#).

Befüllen des Füllkastens

Wichtig: Prüfen Sie, ob die richtige Austragsmenge eingestellt ist, bevor Sie den Füllkasten füllen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, bringen Sie die Fahrtriebshebel in die NEUTRAL-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.

2. Stellen Sie sicher, dass die Streuklappe geschlossen ist.
3. Nehmen Sie die Abdeckung vom Füllkasten ab, geben Sie das auszubringende Grassaatgut hinzu und setzen Sie die Abdeckung wieder auf.

Hinweis: Überladen Sie den Füllkasten nicht; die maximale Gewichtskapazität des Füllkastens beträgt 36 kg.

Berechnen der Austragsmenge

1. Berechnen der Austragsmenge in kg für 93 m² des aufzutragenden Produkts.
2. Bestimmen des Kalibrierbereichs:
 - A. Bestimmen Sie die Produktmenge, die auf die 93 m² ausgebracht werden soll. Orientieren Sie sich an der empfohlenen Austragsmenge von [Tabelle der Austragsmengen \(Seite 15\)](#) oder am Etikett des Produktherstellers.
 - B. Bestimmen Sie eine Bahnlänge, indem Sie 93 m² durch die effektive Streubreite dividieren.

Wenn die effektive Streubreite beispielsweise 1,8 m beträgt, dann ist die Länge des Kalibrierbereichs gleich 51 m.

Länge des Bereichs

$$\frac{93 \text{ m}^2}{1,8 \text{ m}} = 51 \text{ m}$$

- C. Der Kalibrierbereich beträgt 1,8 m auf 51 m.
 - D. Messen und markieren Sie die Bereichslänge gut sichtbar. Achten Sie darauf, einen ausreichenden Abstand vor der Startmarkierung einzuplanen, um sicherzustellen, dass der Streuer beim Überqueren der ersten Bereichsmarkierung mit voller Geschwindigkeit fährt.
3. Stellen Sie die Klappe entsprechend ein (verwenden Sie den Abschnitt [Tabelle der Austragsmengen \(Seite 15\)](#) als Ausgangspunkt).
 4. Füllen Sie Grassamen in den Füllkasten (im Beispiel wurden 11,3 kg hinzugefügt).
 5. Fahren Sie den Streuer über den Kalibrierbereich, während Sie die Grassamen ausbringen.
 6. Leeren Sie das restliche Grassaatgut des Füllkastens in einen sauberen Eimer.
 7. Wiegen Sie den Eimer mit dem Grassamen und notieren Sie das Gewicht. Schütten Sie den Inhalt zurück in den Füllkasten und wiegen Sie

dann den leeren Eimer. Subtrahieren Sie diese beiden Mengen, um die Menge an Grassamen zu bestimmen, der im Füllkasten verbleibt (im Beispiel verbleiben 9 kg).

- Subtrahieren Sie die im Füllkasten verbleibende Menge (Schritt 7) von der ursprünglich hinzugefügten Menge (Schritt 4); das Ergebnis ist die auf dem Bereich ausgebrachte Menge.

Für dieses Beispiel wurden 2,3 kg auf 93 m² ausgetragen.

- Falls erforderlich, stellen Sie den Mengenhebel so ein, dass die empfohlene Austragsmenge erreicht wird, und wiederholen Sie den Vorgang. Sobald die korrekte Austragsmenge erreicht ist, wiederholen Sie diesen Vorgang noch einmal, um die Ergebnisse zu überprüfen.

Ausgebrachte Menge

$$11,3 \text{ kg} - 9 \text{ kg} = 2,3 \text{ kg}$$

Tabelle der Austragsmengen

Die nachstehende Tabelle dient nur als Anhaltspunkt.

Ausbringung von Grassaatgut bei maximaler Geschwindigkeit über Grund (Abdeckung 93 m ²)			
Typ	kg/93 m ²	Klappenöffnung	Streubreite
Blue Grass oder Red Top	0,9 kg	0,25	1,2 m
Park, Merion, Delta oder Kentucky Bluegrass	0,2 kg	0,25	1,2 m
Hulled Bermuda	0,9 kg	0,75	1,8 m
Mischungen einschließlich Grobsaatgut	2,7 kg	0,75	1,8 m
Roggengräser oder Rohrschwengel	2,7 kg	0,75 bis maximal offen	1,8 m
Dichondra	0,3 kg	0,25	2,4 m
Pensacola-Bahia	2,7 kg	0,50	2,1 m

Streuen

Tipps zur Ausbringung

- Um eine gleichmäßige Austragung zu gewährleisten, überlappen Sie die Bereiche der ausgebrachten Grassamen. Die größte Menge Saatgut wird von der Vorderseite des Füllkastens und weniger von jeder Seite ausgebracht. Passen Sie das Austragsmuster an, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.
- Achten Sie auf Veränderungen im Austragsmuster. Eine ungleiche Verteilung kann zu Streifenbildung führen.

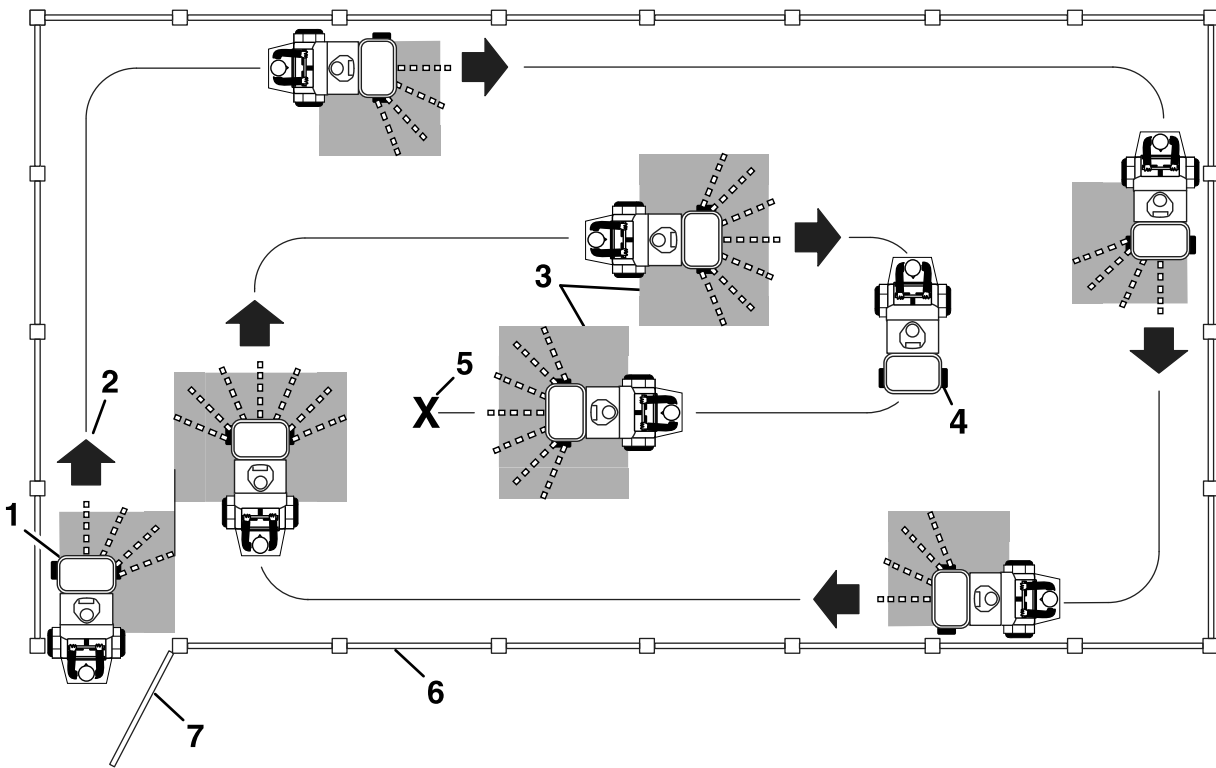


Bild 17

g207791

- | | |
|---|---------------------------|
| 1. Schmäler ausbringungsseitiges Ablenklech abgeseakt | 5. Ende des Streuauftrags |
| 2. Vorne | 6. Grundstücksaun |
| 3. Effektive Streubreite: variabel von 1,2 bis 6,7 m | 7. Klappe |
| 4. Beim Wenden um 180 Grad nicht streuen! | |

1. Starten Sie den Motor und stellen Sie den Gasbedienungshebel in die Mitte zwischen die LANGSAM- und SCHNELL-Stellung.
2. Schalten Sie die Drehzahlregelung des Streuwerks ein.
3. Stellen Sie die Drehzahl des Streuwerks auf die entsprechende Einstellung ein.
4. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf SCHNELL und fahren Sie vorwärts.
5. Öffnen Sie die Klappe am Füllkasten und beginnen Sie mit dem Streuen.

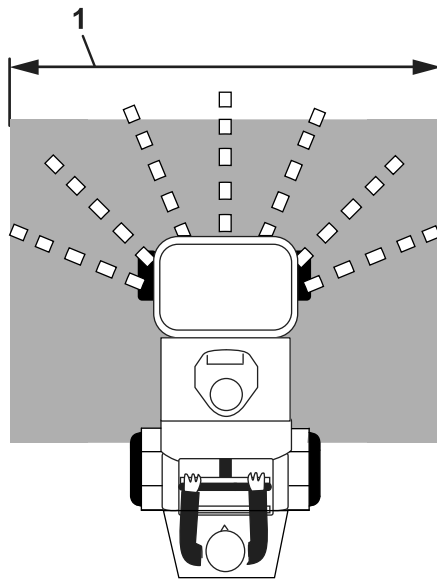


Bild 18

g207728

1. Effektive Streubreite: variabel von 1,2 bis 6,7 m
-
6. Bewerten Sie das Austragsmuster. Sind Einstellungen erforderlich, fahren Sie mit [Einstellung des Streumusters \(Seite 18\)](#) fort.
 7. Wenn der Streuauftrag beendet ist, schließen Sie die Klappe am Füllkasten.

Einstellung des Streumusters

Wenn das Streumuster schief oder zu wenig oder zu viel auf einer Seite dosiert ist (Bild 19), stellen Sie die Streuklappe wie folgt ein:

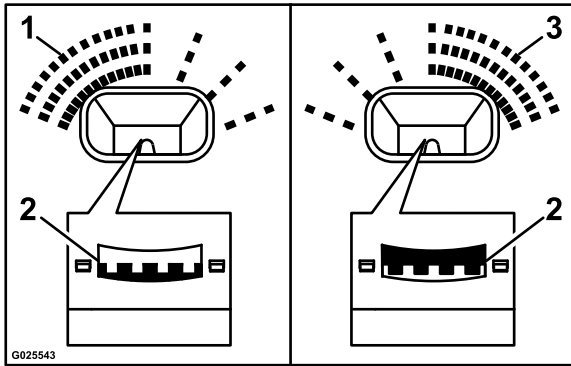


Bild 19

1. Zuviel auf der linken Seite
2. Rampenmuster auf schattierte Stellung verschieben
3. Zuviel auf der rechten Seite

Hinweis: Stellen Sie die Rampeneinstellung nicht ein, um den Produktfluss aufzuteilen. Verwenden Sie nur die vordere oder hintere Rampeneinstellung wie abgebildet.

1. Entriegeln Sie den Streumustersteuerknopf, indem Sie ihn um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn drehen.

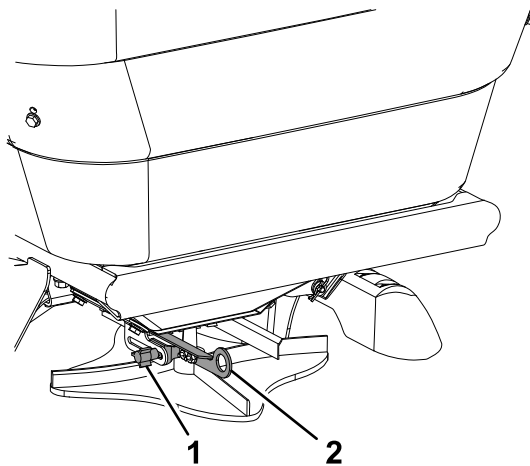


Bild 20

1. Streumustersteuerknopf
2. Steuerhebel

Dient zur Einstellung der Grassamendichte:

- Zu dicht auf der linken Seite: ziehen Sie den Steuergriff leicht nach hinten.
- Zu dicht auf der rechten Seite: drücken Sie den Steuergriff leicht nach vorne.

2. Arretieren Sie die Streumustersteuerung, indem Sie den Streumustersteuerknopf um 90 Grad im Uhrzeigersinn drehen.

Betriebshinweise

Übersaat

Wichtig: Bringen Sie nicht mehr Saatgut aus als vom Hersteller des Saatguts empfohlen. Übersaat kann dazu führen, dass das Gras zu dicht wächst und anfällig für Pilze wird.

Hinweis: Die Maschine sät sowohl vorwärts als auch rückwärts mit der gleichen Austragsmenge.

Hinweis: Bei zuviel abgestorbenem Gras kann es notwendig sein, das abgestorbene Gras vor der Aussaat zu entfernen.

Abbauen des Streueranbaugeräts

1. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Stecker vom Kabelbaum des Streuers ab (Bild 9).
3. Trennen Sie das Kugelgelenk des Kabelzugs vom Steuerhebel (Bild 6). Lösen Sie den Knopf an der Befestigungshalterung des Kabelzugs.
4. Entfernen Sie den Anbauvorrichtungsstift von der Aufnahme und bewahren Sie ihn auf (Bild 4)
5. Entfernen Sie den Füllkasten, den Steuerkabelzug und den Kabelbaum des Anbaugeräts.

Hinweis: Alle anderen Anbauteile des Streuers können an der Maschine montiert bleiben. Stellen Sie sicher, dass die Komponenten sicher und von beweglichen Teilen entfernt sind.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

⚠️ WARNUNG:

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten an der Maschine oder dem Anbaugerät den Schlüssel ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem die Kabel zur Seite, damit sie die Zündkerzen nicht versehentlich berühren.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie auf lose Befestigungen.• Entfernen Sie Schmutzablagerungen von der Maschine.

Prüfen auf lose Befestigungen

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Prüfen Sie die Maschine visuell auf lose oder fehlende Befestigungen oder andere Probleme. Ziehen Sie lockere Befestigungselemente fest oder beheben Sie das Problem, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Einstellen des Steuerkabelzugs für das Streumuster

1. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Schließen Sie die Streuklappe.
3. Stellen Sie sicher, dass der Streumustersteuerknopf nach unten gedrückt und am Bedienfeld verriegelt ist.
4. Lösen Sie die Klemmmutter am Ende des Kabels.

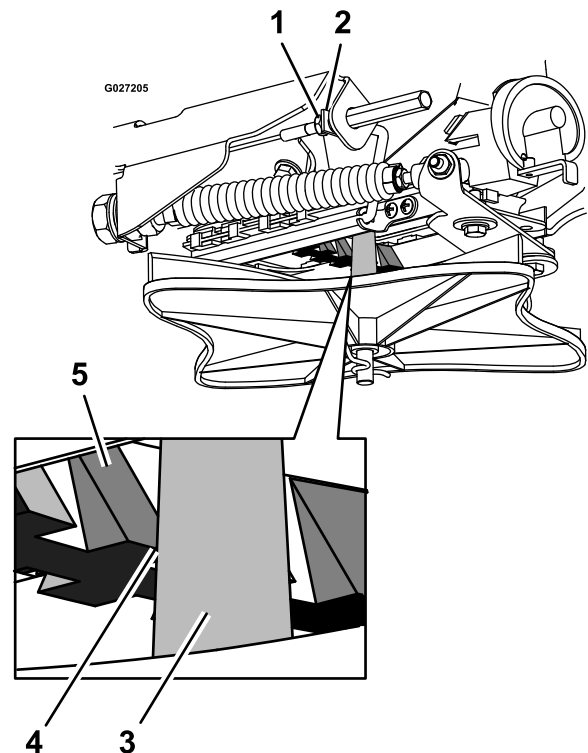


Bild 21

g027205

1. Klemmmutter
2. Steuerstange
3. Streuwerkswelle
4. 3,2 mm großer Spalt zwischen Rampenzahn und Streuwerkswelle
5. Rampenzahn

5. Ziehen Sie die Steuerstange, bis zwischen dem Rampenzahn und der Streuwerkswelle ein Spalt von 3,2 mm vorhanden ist.

6. Ziehen Sie dann die Klemmmutter fest.

Anpassen des Klappenverschlusses

1. Wenn der Klappenarm nicht vollständig schließt, stellen Sie den Steuerkabelzug am Knopf an der Kabelhalterung oder an den Muttern auf beiden Seiten der Füllkastenhalterung ein.
2. Fahren Sie mit der Einstellung fort, bis die Klappe vollständig geschlossen werden kann, ziehen Sie alle Komponenten wieder fest.

Reinigung

Schmutz von Maschine entfernen

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

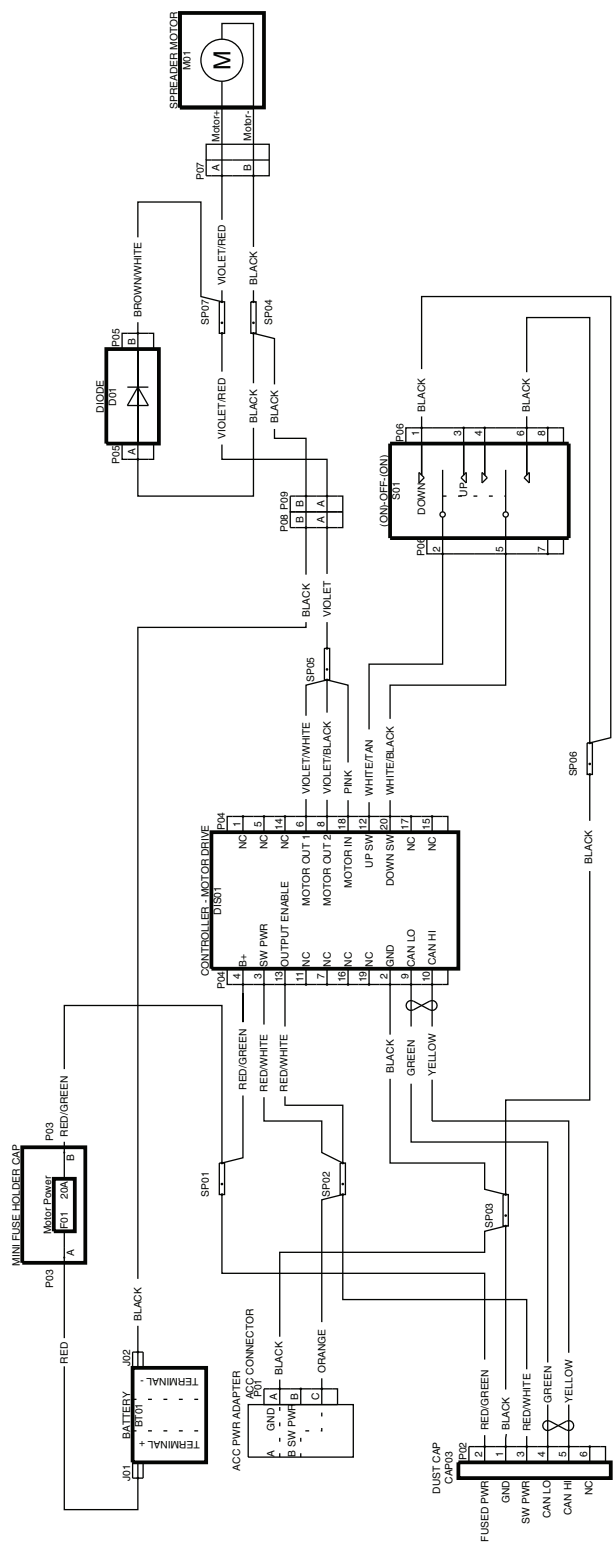
1. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Entfernen Sie alle Schmutzansammlungen von der Maschine, insbesondere am Streuwerk.

Fehlersuche und -behebung

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Liste der gängigen Fehlerursachen. Wenn ein Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Meldung zeigt "STALLED (02)" an	1. Die Steuerung hat einen übermäßigen elektrischen Strom am Motor des Streuwerks festgestellt.	1. Überprüfen Sie das Streuwerk und den Füllkasten auf Behinderungen, die den Streuwerkmotor übermäßig belasten könnten. Überprüfen Sie die elektrischen Verbindungen zum Streuwerkmotor, um sicherzustellen, dass diese nicht kurzgeschlossen sind. Drücken Sie den "ON"-Schalter, um es erneut zu versuchen.
Meldung zeigt "WIRE FAULT (04)" an	1. Die Steuerung ist nicht in der Lage, die Motorrückkoppelspannung zu erkennen.	1. Prüfen Sie die Kontaktstifte 18 am Anschluss der Regelung auf korrekten Sitz und Verriegelung der Kontaktstifte.
Meldung zeigt "WIRE FAULT (05)" an	1. Einer von zwei Ausgängen liefert keine Energie für den Streuwerkmotor.	1. Prüfen Sie die Kontaktstifte 6 und 8 am Anschluss der Regelung auf korrekten Sitz und Verriegelung der Kontaktstifte.
Meldung zeigt "WIRE FAULT (06)" an	1. Die Steuerung kann keine Verbindung zum Streuwerkmotor erkennen.	1. Schalten Sie das Streuwerk aus und überprüfen Sie die elektrischen Verbindungen zum Streuwerkmotor.
Die Steuerung lässt sich nicht einschalten.	1. Eine Sicherung ist durchgebrannt. 2. Es sind schlechte elektrische Verbindungen vorhanden. 3. Das Steuerungsmodul ist defekt.	1. Tauschen Sie die durchgebrannte Sicherung aus. 2. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse am Stromversorgungsanschluss des Anbaugeräts und an den Ringkabelschuhen der Batterie und stellen Sie sicher, dass beide mit Strom versorgt werden. 3. Ersetzen Sie das Steuerungsmodul.
Die Steuerung stellt ab.	1. Elektrische Anschlüsse sind verrostet, lose oder defekt.	1. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt. Säubern Sie die Anschlusspole gründlich mit einem Reinigungsmittel für elektrische Kontakte, tragen Sie dielektrisches Schmiermittel auf und schließen sie wieder an.
Ein Schalter reagiert nicht.	1. Der Anschluss am Schalter ist möglicherweise lose. 2. Die Kontaktstifte stecken möglicherweise nicht richtig im Anschlussstecker.	1. Stellen Sie sicher, dass der Anschluss am Schalter mit dem Wippschalter verbunden ist. 2. Prüfen Sie auf falsche Kontaktstiftpositionen.

Schaltbilder



Schaltbild (Rev. A)

g212875

Hinweise:

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:



WARNUNG: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die dem beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all>.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da ihrer Meinung nach dies gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.